Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 27 (1932)
Heft: 4

Artikel: Ein gelungener Umbau
Autor: K.G.-Z.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172541

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vor dem Umbau. — Avant la reconstruction. Phot. Hans Gross, St. Fiden-St. Gallen

Ein gelungener Umbau.

St. Gallen ist im Vergleich zu mancher andern Stadt mit alter Geschichte mit Ausnahme der Domkirche und einiger wenig bekannter barocker Bürgerhäuser mehr durch schlichte, intime, malerische Plätze ausgezeichnet als durch reiche kunstgeschichtliche Baudenkmäler. Einer dieser Plätze ist der um die Linde und um den ehemaligen Westchor des Domes. Die Platzwand zeigt neben verschiedenen kleineren Schönheitsfehlern einen bedeutenden: die etwa um die Jahrhundertwende entstandene «Volksküche». Dieser Bau, der seinerzeit aus Freude an mittelalterlichen Bauformen und in einiger Anlehnung an alte Häuser der Stadt (altes Rathaus, Kaufhaus usw.) entstanden ist, ist das Kind einer unglücklichen Architekturperiode. Das Haus mit der Unruhe seiner Details erwies sich je länger je mehr als Fremdkörper in dem stillen Platz. Im Sommer 1930 wurde eine Renovation des Verputzes in Angriff genommen. Die Heimatschutzsektion St. Gallen machte die Anregung, bei dieser Gelegenheit auch gleichzeitig eine Vereinfachung der Fassaden vorzunehmen und sie stellte zu diesem Zweck auf ihre Kosten der Bauherrin einen Architekten zur

Nach dem Umbau, veranlasst durch die Heimatschutz-Sektion St. Gallen
Après la reconstruction initiée par la section de St-Gall.

Verfügung. Was dann geschehen ist, zeigt der Vergleich der beiden nebenstehenden Bilder: der Treppengiebel mit seiner unvorteilhaften Ziegelabdeckung wurde entfernt und durch ein vorspringendes Dachgesimse ersetzt. Durch die Wegnahme der Vordächer über den Fenstern, und Vereinfachung der steinernen Fenstereinfassungen konnte ein erhebliches Mass ruhiger Fläche gewonnen werden, in der die einfache Beschriftung zu guter Geltung kommt. Nach diesen Aenderungen an den verschiedenen Architekturteilen erfuhr das ganze eine farbige Fassung in einem Blaugrau von mittlerer Tonstärke in diskreter Anpassung an die Umgebung. *K. G. - Z.*

Praktischer Heimatschutz.

In einem der letzten Hefte der Zeitschrift «Württemberg», herausgegeben von der Gesellschaft der Freunde des Württembergischen Landesamts für Denkmalpflege, stehen folgende träfe Worte:

«*Zirkusreklame.* Die Zirkusreklame, die der Bevölkerung das Erscheinen irgendeines Zirkusunternehmens ankündigt, ist eine der unerträglichsten und gröbsten Verunstaltungen unserer Orts- und Landschaftsbilder. So haben in diesem Sommer der Zirkus Busch und der Zirkus Krone weite Teile unseres Landes mit ihren riesengrossen, grellfarbigen und unkünstlerischen Plakatzetteln überschwemmt, Scheunentore, Holzschuppen in freier Landschaft, Bretterzäune, Mauern, Gebäudewände aller Art überklebt. Das schlimmste aber ist, dass die Papieranschläge monatelang bestehen bleiben, im Regen